Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 27.05.2020

Amt:	87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich:	Martina Dufner, Geschäftsführerin KMV Festwoche / Veranstaltungen
Vorlagennummer:	2020/87/266

TOP 2

Auswirkungen der Corona-Krise auf die übrigen Sparten des Eigenbetriebes; Bericht

Sachverhalt:

Aufgrund der Corona-Pandemie ergaben sich für den Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb neben der Absage der Allgäuer Festwoche eine Reihe von weiteren einschneidenden Veränderungen:

- Der im Mai geplante **Himmelfahrtsmarkt** auf dem Königsplatz sowie der Händlermarkt in der Innenstadt mussten abgesagt werden.

- Um die Abstandsregeln einhalten zu können, wurde der **Wochenmarkt** statt Anfang April bereits ab 14.03.2020 von der Markthalle auf den Hildegardplatz ausgelagert. Eine zusätzliche Entzerrung der Marktstände wurde durch die Ausweitung des Marktareals auf die Zumsteinwiese sowie des Bauernmarktbereiches geschaffen. Die zwischenzeitlich „entlassenen" Imbissstände dürfen seit 29.04. wieder am Markt teilnehmen und ihre Waren nach aktuellem Stand ausschließlich „TO GO" anbieten.

- Der Theaterbetrieb im **Stadttheater** wurde ab dem 11. März komplett eingestellt. Das Stadttheater ist seither geschlossen. Es finden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten statt.

- Auch der **Hofgartensaal und die Markthalle** sind derzeit noch geschlossen.

- Das Veranstalten von Flohmärkten in der **Allgäuhalle** wurde eingestellt. In der Allgäuhalle fanden zwischenzeitlich lediglich zwei Festvermarktungen sowie die Kälbermärkte statt. Derzeit wird geprüft, ob unter Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen ab Juni wieder Auktionen stattfinden können.

Unklar ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob der **Kathreinemarkt** mit zugehörigem Händlermarkt sowie der Kemptener **Weihnachtsmark**t in diesem Jahr stattfinden können. Hier muss die Entwicklung der Lage abgewartet und zu gegebenem Zeitpunkt darüber entschieden werden.

Wir sind mit dem Ordnungsamt sowie mit den Händlern und Schaustellern zu Lockerungen und Hygienekonzepten in ständigem Kontakt. Ggf. werden neue Konzepte erstellt, um die Auflagen erfüllen zu können.

Auch in diesen Sparten wird sich die Corona–Krise auf das Ergebnis auswirken. Aufgrund der Kurzarbeit können jedoch auch Personalkosten eingespart werden, so dass wir mit Stand heute mit keinem deutlich schlechteren Ergebnis als veranschlagt rechnen.